



Ihre Fachberaterinnen informieren (Jänner+Februar 2025)

- Jänner und Februar sind ideal, um den Kompost umzusetzen.
- Wer die Obstbäume im Herbst noch nicht geschnitten hat, kann dies ab Mitte bis Ende Jänner/ Anfang Februar noch tun. Es sollte dabei aber nicht zu kalt sein. Bis zu einer Temperatur von -5°C können Schnittarbeiten durchgeführt werden. Dabei werden dann alle Zweige, die nach innen wachsen und die sich kreuzen weggeschnitten. Wichtig ist, dass der Schnitt dabei immer oberhalb eines nach außen zeigenden Knospenauges erfolgt.
- Solange es friert, ist es ratsam, den Rasen nicht zu begehen. Eine Lage Schnee hat isolierende Wirkung, lassen Sie deshalb den weißen „Teppich“ liegen. Falls der Schnee verharscht ist, kann die Kruste mit einem Rechen aufgelockert werden. Bei offenem Boden kann die Rasenfläche mit einem Eisenrechen abgeharkt werden, so wird die Rasennarbe etwas aufgerissen und der Boden besser durchlüftet. Damit wird der Moosbildung vorgebeugt.
- Frostschutz heikler Pflanzen kontrollieren (vor allem vor der Wintersonne schützen)
- Kübelpflanzen im Winterquartier auf Schädlinge kontrollieren.
- Es wird Zeit, für die Vögel geeignete Nistkästen aufzuhängen. Meisenknödel und Vogelfutter nicht vergessen!
- Nun ist es auch Zeit, Ihre Gartengeräte zu warten, zu säubern und bei Bedarf auch zu schleifen.
- Fruchtmumien und eventuelle Raupennester aus den Baumkronen von Obstbäumen entfernen.
- Mitte bis Ende Februar werden Paradeiser im Zimmer gesät – in einem Blumenkisterl mit spezieller Saat-Erde. Die Paradeiser beginnen nach rund 14 Tagen zu keimen.